

Obst, Gemüse und Kartoffeln.

Im Gegensatz zu Montag war die Zufuhr gestern günstiger. Auch der Verkehr gestaltete sich auf allen Gebieten lebhafter und blieben die Preise unverändert. In der Viktualienmarkthalle (3. Bezirk) zahlte man gestern: Kartoffeln, runde 15 S., Zwiebeln 64 S. bis 68 S., ausländischen 70 S. bis 80 S., Sauerkraut 48 S., Salatkraut 32 S., Fisiolen K. 1.20 bis K. 1.80, ganze Erbsen K. 2.— bis K. 2.30, gespaltene K. 2.12 bis K. 2.40, Reis je nach Qualität K. 2.60 bis K. 3.60, Kochmehl K. 67 S., Backmehl 78 S. pro Kilogramm; Hauptesalat (ausländischen) 28 S. bis 32 S., Kochsalat 10 S. bis 20 S., Kohl je nach Größe 10 S. bis 20 S. und Kohlrüben 8 S. bis 16 S. pro Stück.

Insgesamt wurden im Monat November zugeführt: 2,046,070 Kilogramm Rindfleisch (gegen 1,716,602 Kilogramm im Vorjahre), 28,489 Kilogramm Kalbfleisch (gegen 14,110 Kilogramm), 6572 Kilogramm Schafffleisch (769 Kilogramm), 472,367 Kilogramm Schweinefleisch (gegen 1,057,977 Kilogramm), 7757 Stück Kälber (7501 Stück), 7800 Stück Schafe (3320 Stück) und 3863 Stück Schweine (5121 Stück). Außer dem importierten Rindfleisch langten aus den andern Ländern noch ein: 22,173 Kilogramm Kalbfleisch, 4931 Kilogramm Schafffleisch, 50,846 Kilogramm Schweinefleisch, 479 Stück Kälber, 3166 Stück Schafe und 505 Stück Schweine. Im Einklang mit den kontinuierlich steigenden Einkaufspreisen auf den Märkten für lebende Ware verfolgten auch die Preise sämtliche Fleischgattungen sowohl im Engros- wie auch im Kleinverkehr die hauffierende Richtung. Man zahlte je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 2.— bis K. 5.60 (K. 1.80 bis K. 2.30 im Vorjahr), hinteres K. 2.80 bis K. 6.— (K. 1.20 bis K. 2.40), Roßbraten K. 5.— bis 6.— (K. 1.80 bis K. 2.40), Kalbfleisch K. 3.60 bis K. 5.— (K. 1.28 bis K. 2.30), Schweinefleisch K. 3.90 bis K. 5.50 (K. 1.50 bis K. 2.60), Kälber K. 2.76 bis K. 3.96 (K. 1.16 bis K. 1.96), Schafe K. 2.60 bis 4.20 (80 S. bis K. 1.46), Schweine K. 4.— bis K. 6.40 (K. 1.40 bis K. 2.16) en gros. Im Detailverkehr: Rindfleisch, vorderes K. 4.20 bis K. 6.— (K. 1.80 bis K. 2.20 im November 1914), hinteres K. 4.80 bis K. 7.— (K. 2.— bis K. 2.70), Kalbfleisch K. 3.80 bis K. 5.40 (K. 1.60 bis K. 2.60), Schweinefleisch K. 4.90 bis K. 6.60 (K. 1.70 bis K. 3.—). Die auswärtigen Zufuhren beliefen sich auf 545 Waggons im Gewichte von 1990² Tonnen gegen 243 Waggons mit 511⁵ Tonnen im Vorjahre.